

Prof. Dr. Eckart Altenmüller erhält Nds. Wissenschaftspreis

Direktor des Instituts für Musikphysiologie und Musikermedizin mit 25.000 Euro gefördert.

Melanie Bertram
Marketing und Kommunikation

Tel. +49 (0)511 3100-281

Fax +49 (0)511 3100-261

melanie.bertram@hmtm-hannover.de
www.hmtm-hannover.de

PRESSEMITTEILUNG

Hannover, den 13. November 2013

Die Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Gabriele Heinen-Kljajić, hat am 19. November 2013 in Hannover elf Persönlichkeiten von niedersächsischen Hochschulen mit dem Wissenschaftspreis Niedersachsen 2013 ausgezeichnet. Den mit 25 000 Euro dotierten Preis als herausragender Wissenschaftler einer Universität oder gleichgestellten Hochschule erhielt Professor Dr. med. Eckart Altenmüller von der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH). Der Musiker und Neurologe hat Musik und Medizin vereint und damit ein innovatives Wissenschafts- und Forschungsgebiet geprägt. Seit 1994 leitet er das Institut für Musikphysiologie und Musikermedizin an der HMTMH, das sich bundesweit zu einer einzigartigen Einrichtung entwickelt hat.

Darstellung des auszeichnungswürdigen Wirkens:

Professor Dr. Altenmüller studierte sowohl Musik mit dem Hauptfach Querflöte als auch parallel Medizin. Dem Erhalt der ärztlichen Approbation und dem Abschluss seiner Promotion in der Abteilung für Neurophysiologie der Universität Freiburg im Jahr 1983 folgte die Facharztausbildung zum Neurologen sowie die Habilitation für das Fach Neurologie. Parallel zu seiner Tätigkeit in Lehre, Klinik und Forschung setzt Professor Altenmüller seine Konzerttätigkeit als Flötist bis heute fort. Seit dem Jahr 1994 leitet er das Institut für Musikphysiologie und Musikermedizin an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Unter seiner Leitung hat sich das Institut zu einer deutschlandweit einzigartigen Einrichtung entwickelt. Mit einem unkonventionellen Brückenbau zwischen der Medizin und der Musik hat Professor Altenmüller ein vollständig neues Wissenschafts- und Forschungsgebiet geprägt, das zu Recht als innovativ bezeichnet werden kann. Er hat während seiner bisherigen wissenschaftlichen Karriere die Themen Musik und Medizin mit großer Intensität und in großer wissenschaftlicher Tiefe interdisziplinär auf höchstem Niveau bearbeitet. Mit der Entwicklung dieses kleinen und außergewöhnlichen Forschungsgebiets nimmt er eine internationale Vorreiterrolle ein und übt durch seine intensive internationale Publikationstätigkeit starken Einfluss auf die scientific community aus. Gleichzeitig gelingt ihm stets auch ein seriöser Transfer seiner Forschungsthematik und seiner Ergebnisse in die Gesellschaft. Zu würdigen sind ebenfalls seine hervorragenden Kooperationen mit namhaften außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Insgesamt wurden zwei Professoren, zwei Nachwuchswissenschaftler und sieben Studierende gewürdigt. Der Wissenschaftspreis Niedersachsen 2013 ist mit 85 000 Euro dotiert. Die

Wissenschaftler haben neben exzellenten Leistungen in Forschung und Lehre auch wesentliche Beiträge zur Hochschulentwicklung erbracht. Die Studierenden wurden neben ihren sehr guten Leistungen im Studium für ihr hohes gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Die Vorschläge für die Preisträger kamen von den niedersächsischen Hochschulen. Die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen hat in diesem Jahr erstmals die Preisträger ausgesucht.

Links zum Thema:

www.immm.hmtm-hannover.de – Das Institut für Musikphysiologie und Musiker-Medizin online

www.mwk.niedersachsen.de – Die Website des Nds. Ministeriums für Wissenschaft und Kultur